

CAÓTICA ANA

von *Julio Médem*

Spanien 2007 35 mm 117 Min. OmU



Drehbuch: Julio Médem
Kamera: Mario Montero
Musik: Jocelyn Pook
Produzenten: Simón de Santiago
Enrique López Lavigne
Koldo Zuazua
Julio Médem
Sebastián Álvarez
Produktion: Alicia Produce
Sogecine
Vertrieb/Verleih: Prokino Filmverleih
Darsteller: Manuela Vellés
Charlotte Rampling
Bebe Rebolledo
Nicolas Cazalé
Raul Pena
Asier Newman
Gerrit Graham
Matthias Habich

Wenn ein erigierter Pferdepenis über einer Myriade von wilden Bildern bei einem Rave auf Ibiza erscheint, weiß man, dass Julio Médems neuester Film CAÓTICA ANA von einer intensiven und sinnlichen Reise erzählt. Seine Heldin ist frei und extrovertiert, doch unergründlich. Wie die spanische heilige Theresa von Ávila – mit den Visionen und dem Drang zum mystischen Experiment – ist Ana eine unkonventionelle Person, auf ihrem Weg zur Selbstfindung und Transformation mittels Kunst, Liebe und Sex. Die junge Malerin Ana verlässt das Idyll auf ihrer Heimatinsel Ibiza und ihren Vater Klaus, um sich von der Mäzenin Justine in deren Madrider Künstlergemeinschaft fördern zu lassen. Im ungewohnten Chaos der Großstadt lässt sie ihrer Entwicklung freien Lauf, erlebt ihre erste Liebe und die erste intensive Trennung. Die Suche nach dem verlorenen Geliebten Said führt Ana zu sich selbst, ihrem früheren Leben und ihrer schicksalhaften Bestimmung. CAÓTICA ANA ist eine Liebeserklärung an die Frauen, an ihren Mut und ihre Stärke – und zugleich eine Hommage an das Leben und die Liebe.

„A daring journey of self-exploration becomes a dizzying exploration of the history of womankind for the young protag of CAÓTICA ANA, a memorably intense, abstract and unfocused pic from Spain’s most distinctive auteur, Julio Médem. Rangier and more dazzling – visually and conceptually – than anything Médem has tried before.“ (Jonathan Holland, Variety)

Ana is a beautiful 18-year old free-spirited girl living in Ibiza. She devotes her passion for life into her naive paintings. One day, Justine, a cosmopolitan patron of the arts, invites Ana to explore her work further by moving to Madrid, where she will live amongst a group of young artists that Justine protects. This is the beginning of a journey that will send Ana to new continents, prompting her to uncover, through hypnosis, her past lives that have crossed centuries of remote myths. Ana will be challenged to break the chain of ancestral violence that lingers in her chaotic soul.

Julio Médem erblickte 1958 in San Sebastian das Licht der Welt. Seine Liebe zum Film wurde schon früh durch Vaters Super-8-Kamera geweckt. Nachts drehte Julio seine ersten filmischen Experimente – mit seiner Schwester Ana in der Hauptrolle. Mit 18 Jahren ging er nach Soria, um Psychologie zu studieren und „die dunklen Seiten des menschlichen Geistes zu erforschen“. Nach seinem Studium drehte er weitere Kurzfilme und schrieb Drehbücher, bis die Firma Sogetel ihm den Auftrag für VACAS gab. Mit seinem zweiten Spielfilm LA ARDILLA ROJA gewann er an Bekanntheit und gründete 1997 die Produktionsfirma ALICIA PRODUCE. Seine nächsten Filme, LOS AMANTES DEL CÍRCULO POLAR und LUCÍA Y EL SEXO, wurden von der Kritik und vom Publikum begeistert aufgenommen. 2003 feierte seine Dokumentation LA PELOTA VASCA. LA PIEL CONTRA LA PIEDRA in San Sebastian seine Premiere und löste hitzige politische Debatten aus. Erst im Jahr 2007 kam sein aktueller Film CAÓTICA ANA in die Kinos, den er seiner verstorbenen Schwester Ana widmete.

FILMOGRAFIE

1974 EL CIEGO, 1977 EL JUEVES PASADO, 1979 FIDEOS, 1982 TEATRO EN SORIA, 1985 PATAS EN LA CABEZA, 1987 LAS SEIS EN PUNTA, 1988 MARTÍN (alles Kurzfilme), 1992 VACAS, 1993 LA ARDILLA ROJA, 1996 TIERRA, 1998 LOS AMANTES DEL CÍRCULO POLAR, 2001 LUCÍA Y EL SEXO, 2003 LA PELOTA VASCA. LA PIEL CONTRA LA PIEDRA, 2007 CAÓTICA ANA

retro

mo 17 nov 20.00 uhr Caligari FilmBühne
do 20 nov 20.00 uhr Instituto Cervantes Frankfurt